

Bedienung- und Wartungsanleitung für Fenster und Türen aus Holz

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihren neuen Fenstern und Türen beglückwünschen wir Sie ganz herzlich und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen! Sie haben sich für hochwertige Bauelemente entschieden, die so wie viele andere hochwertige Dinge unseres Lebens eine gewisse Pflege bedürfen.

Um Ihnen die Freude an Ihrem neuen Produkt möglichst lange zu erhalten, haben wir Ihnen eine Bedienungs- und Wartungsanleitung zusammengestellt. Den ebenso wie z.B. Ihr Auto, benötigen auch Ihre Fenster und Türen eine gewisse Pflege und Wartung. Regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen und der sachgemäße Umgang sind außerdem die Voraussetzung für eine Gewährleistung.

Sie können die angefügten Maßnahmen entweder selbst ausführen oder sich für einen Wartung durch einen Fachhandwerker (z.B. Maler) entscheiden.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

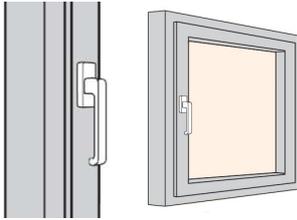
Wir wünschen Ihnen mit Ihren neuen Fenstern und Türen viel Freude.

1. Empfehlungen nach dem Einbau / - während der Bauzeit

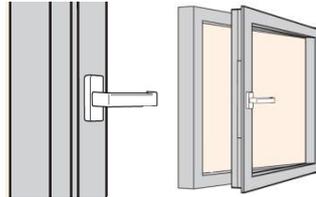
- **Schutz der Elemente**
Achten Sie auf ausreichenden Schutz während der gesamten Bauzeit!
- **Abkleben mit geeigneten Klebebändern**
Beim Abkleben zum Schutz Ihrer Fenster und Türen während der Bauphase nur für Acryl-Oberflächen geeignete Klebebänder benutzen, um Oberflächenschäden zu vermeiden (z.B. Klebeband Tesakrepp UV 4438)
- **Reinigung von Glas**
Achten Sie auf Beschädigungen der Glasoberfläche.
Aufkleber und Verschmutzungen spätestens 3 Monate nach Einbau entfernen, da bei intensiver Sonneneinstrahlung ansonsten matte Oberflächen entstehen können.
- **Reinigung von Silikon**
Die Silikon-Versiegelung ist erst nach 3-4 Wochen komplett ausgehärtet. Reinigen Sie deshalb die Versiegelung nur mit sehr viel Wasser (nur mit sanften Putzmittel) und ohne Druck um einen „Radiergummi-„ oder „Schmierfilm-„ Effekt zu vermeiden.
- **Reinigung von Holzoberflächen**
Die Oberflächen auf Beschädigungen überprüfen. Schadstellen von einem Fachmann ausbessern lassen. Reinigen sie die Oberflächen erst nach ca. 6 Wochen. Entfernen Sie Verschmutzungen nicht durch intensives und trockenes Reiben, da hierdurch die Oberfläche beschädigt werden kann.
- **Extrem viel Lüften**
Zur Vermeidung von Bauschäden und starker Beanspruchung der Holzkonstruktion bedarf es (vor allem in der Bauphase) ausreichender und großflächiger Lüftung (Kipplüftung ist hierbei nicht ausreichend). Die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 60 % steigen. Die Fenster öfters für kurze Zeit vollständig öffnen (mindestens 3 bis 4mal täglich) und eventuelles Tauwasser sofort abtrocknen (denn das kann zu Schimmelbildung an Dichtungen und Silikonversiegelungen führen).
- **Bauphase**
Während der Bauphase ist hohe Luftfeuchtigkeit (>55 %) zu vermeiden. Dies kann in der Regel durch ausreichende Durchlüftung umgesetzt werden. Ansonsten sind entsprechend leistungsstarke Trocknungsgeräte einzusetzen.

2. Bedienungsanleitungen

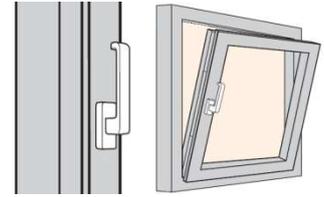
A.) Fenster und Balkontüren



Schließstellung
des Flügels

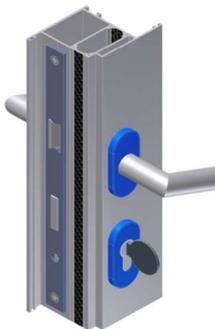


Öffnungsstellung
des Flügels

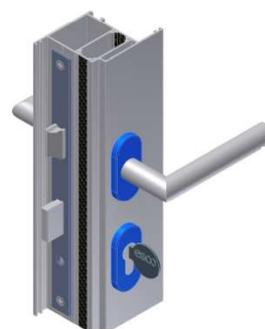


Kippstellung
des Flügels

B.) Haustüren



Öffnungsstellung
des Flügels

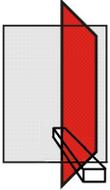


Schließstellung
des Flügels

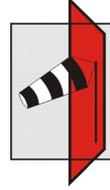
- Zum Absperren der Tür muss der Schlüssel 2mal gedreht werden (2mal 360°). Nur so verschließen alle Verriegelungen. Damit erreichen Sie die gewünschte Einbruchhemmung und eine energiesparende Dichtigkeit.
- Sperren Sie vor allem in den kühleren Monaten die Tür auch tagsüber ab. Nur dann ist die Dichtigkeit gewährleistet.
- Baumelnde Schlüsselanhänger verkratzen Ihre Tür. Zur Vermeidung ziehen Sie den Schlüssel immer ab.



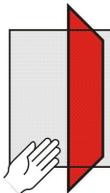
Beachten Sie folgende Gefahrenquellen!



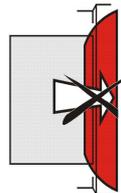
Einbringen von Gegenständen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen!



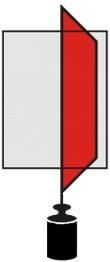
Vorsicht bei der Öffnungsstellung des Flügels. Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!



Vorsicht vor dem Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zw. Flügel und Rahmen!



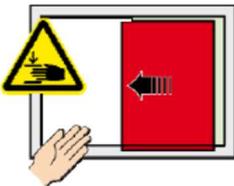
Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen!



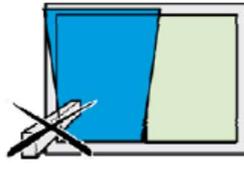
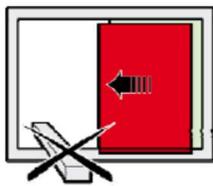
Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!



Vorsicht bei Öffnungsstellung des Flügels. Absturzgefahr!



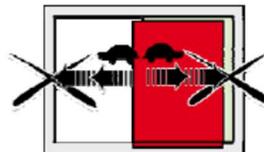
Klemmgefahr von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen!



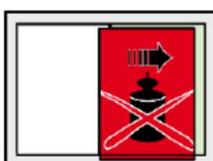
Keine Gegenstände in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen legen!



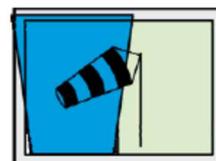
Vorsicht bei Öffnungsstellung des Flügels: Absturzgefahr!



Schließen und Öffnen Sie die Flügel immer kontrolliert und langsam!



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!



Vorsicht bei der Öffnungsstellung des Flügels: Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!

3. Pflege

A.) Fenster und Fenstertüren, sowie Schiebeelemente

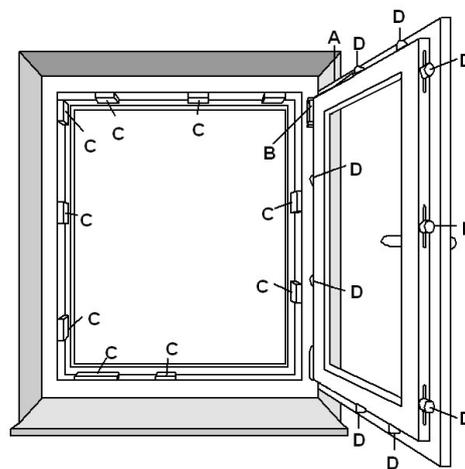
Ihre Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertigen Drehkipp-Beschlägen ausgestattet. Diese Teile sollten Sie regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz prüfen, vor allem weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen.

Damit diese einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

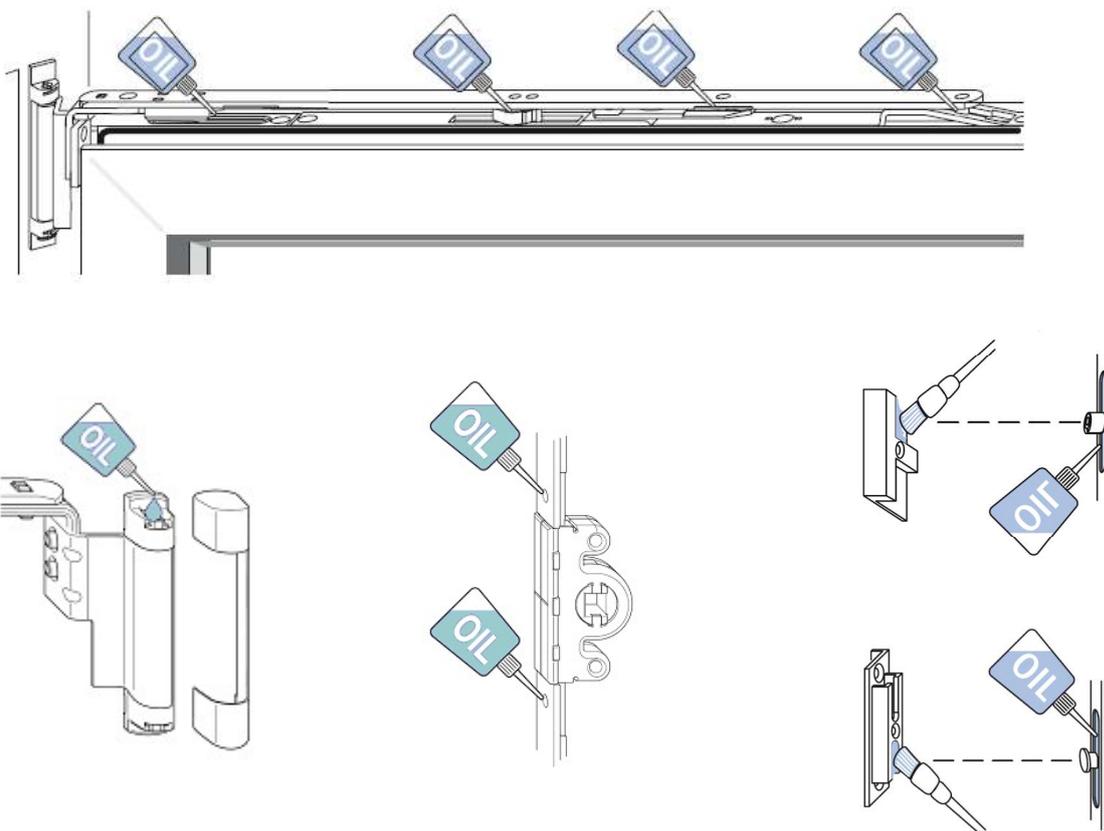
- Sicherheitsrelevante Beschlagteile auf festen Sitz und Verschleiß prüfen. Evtl. Schrauben nachziehen oder defekte Teile von einem Fachmann erneuern lassen.

Pos.: A, C, D
Funktionsrelevante
Schmierstellen

Pos.: B
Sicherheitsrelevante
Schmierstellen



- Bewegliche Teile, Verschlussstellen, Auflaufbock am Kippschließblech sollten geölt bzw. gefettet werden (Hierzu handelsübliche Schmiermittel – z.B. Kriechöl – ohne Silikon verwenden).





WALTER MEINRAD

- Bei der Behandlung der Oberflächen ist darauf zu achten, dass die Beschlagsteile nicht überstrichen werden.
- Die Beschläge der Fenster sollten so eingestellt sein, dass die Bedienung leichtgängig ist. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden.

B.) Haustür

Ihre neue Tür ist mit hochwertigen Marken-Beschlägen ausgestattet. Diese Beschlagsteile müssen regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz überprüft werden, vor allem weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen. Damit die Beschläge einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

Getriebeschloss

- Ölen Sie die beweglichen Teile des Getriebeschlosses (Falle, Riegel und Verschlüsse) mindestens 1mal pro Jahr – je nach Beanspruchung auch öfter (hierzu handelsübliche silikonfreie Schmiermittel, z.B. Kriechöl, verwenden).
- Überprüfen Sie dabei den ordnungsgemäßen Sitz von Getriebeschloss, Schließblech, Profilzylinder und Beschlag.
- Zur Reinigung verwenden Sie ein trockenes Tuch. Durch Feuchtigkeit würde Korrosion hervorgerufen.

Türbänder

- Die Lager sind aus einem speziellen hochwertigen Kunststoff. Diese dürfen nicht geölt oder gefettet werden!
- Unterziehen Sie die Bänder 2mal pro Jahr einer Sichtkontrolle. Überprüfen Sie Schrauben auf festen Sitz.
- Schleift der Türflügel beim Öffnen und Schließen, dann müssen die Beschläge neu eingestellt werden. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden. Gerne können Sie uns hierzu anrufen.

Türschließer

- Ölen Sie 1mal pro Jahr die beweglichen Teile.
- Beseitigen Sie eventuelle Behinderungen des Schließvorgangs (klemmende Dichtungen, schleifende Türflügel)

Beschläge

Reinigen Sie die Beschläge in Edelstahl, Aluminium, Messing und Kunststoff mit einem weichen Tuch und in Wasser verdünnten üblichen milden Reinigungsmitteln... Keine Scheuermittel, Topfreiniger, Stahlwolle und dergleichen verwenden! Ebenso vermeiden Sie Lösemittel, wie Nitroverdünnung und Säuren!

Achtung! Baumelnde Schlüsselanhänger und Ringe, können die Schutzschicht der Beschläge kratzen, dies führt zu Korrosion.

4. Kontrolle der Dichtungen

Überprüfen Sie 1mal pro Jahr die Dichtungen auf Sitz, Elastizität, Schrumpfung, saubere Eckausbildung und umlaufende dichte Auflage. Verschlossene Dichtungen sollten durch neue ersetzt werden. Die Beschläge müssen dabei eventuell neu eingestellt werden.

5. Oberflächenpflege/-wartung von Holzoberflächen

Grundsätzlich gilt: "Pflegen statt Streichen"!

Das heißt, Sie können durch regelmäßige Pflege sowohl den Zeitpunkt für den ersten Wartungsanstrich erheblich verzögern als auch die Lebensdauer Ihrer Fenster und Türen entscheidend verlängern.

Es ist ganz normal, dass Oberflächen die der Witterung ausgesetzt sind (übrigens auch Metall- und Kunststoffoberflächen) einer Pflege bedürfen.

Bereits nach dem Einbau und danach in jährlichen Abständen sollten Sie die Elemente auf Beschädigungen der Oberfläche kontrollieren.

Wie funktioniert die richtige Pflege der Oberfläche?

1. Reinigen der Oberfläche

Die Außen- und Innenfläche (ebenfalls Falzbereiche) der Fenster und Türen mit viel Wasser und milden Reinigungsmittel wie Neutralseife (wir empfehlen auf den Einsatz von chemischen Mittel zu verzichten) reinigen.

Um irreparable Schäden zu vermeiden sollte auf den Einsatz von Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen, usw. verzichtet werden.

Bei der Reinigung der Versiegelung unbedingt ein Reiben oder Rubbeln als auch den Einsatz von scharfem Putzmittel vermeiden. Dies greift die Versiegelung an und beschädigt sie dauerhaft.

2. Aufbringen einer Pflegemilch

Eine spezielle Pflegemilch (z.B. Adler Pflegeset) erhältlich beim Fenster-Türhersteller sollte nach der Reinigung aufgetragen werden. Eine solche Pflegemilch wertet den Lasurfilm auf, sorgt für einen funktionierenden Wetterschutz und erzeugt eine schöne Optik der Fenster- sowie Türoberfläche.

Bei dieser Tätigkeit sollten Sie auch gleich auf Beschädigungen der Oberfläche achten.

Stichpunkte zur richtigen Pflege der Oberfläche:

- Helle Lasuren benötigen kürzere Pflegeintervalle
- Beschädigungen der Oberfläche müssen schnellstmöglich beschichtet werden.
- Oberfläche ¼ - jährlich auf evtl. Schäden oder Verwitterungen kontrollieren.
- Stark beanspruchte Stellen – z.B. untere Flügelschräge und untere Hirnholzstellen öfter behandeln als weniger beanspruchte Stellen.
- Verwenden Sie nur hochwertige Farben und Pflegeprodukte

Wie funktioniert die richtige Wartung der Oberfläche?

- Festgestellte Anstrichschäden wichtig, da diese nicht mehr oder nur sehr aufwändig behoben werden können.
- In den erforderlichen Abständen sollten Sie die Oberfläche innen und außen reinigen, leicht anschleifen und einmal mit dem Lack, den der Hersteller verwendet hat, überarbeiten. Um welches Produkt es sich hierbei handelt, erfahren Sie von Ihrem Fenster-Türhersteller.
- Die Anstrichintervalle sind abhängig von der Art des Einbaues, der Dimension des Dachüberstandes, der Gebäudelage, der Holzart und des Farbtons.
- Als grobe Richtung für die Pflege und Wartung kann von folgenden Intervallen ausgegangen werden. So verhindern sie, dass durch Fehlerstellen eindringendes Wasser Schäden im Holz verursacht. Dies ist besonders

Starke Bewitterung (Wetter- / Schlagseite)	alle 2 bis 3 Jahre
Für helle Farbtöne und normaler Bewitterung	alle 2 bis 3 Jahre
Für mittlere Farbtöne und normaler Bewitterung	alle 4 bis 10 Jahre
Für deckende Farbtöne und normaler Bewitterung	alle 5 bis 15 Jahre

6. Lüftung

„Richtiges Lüften“ bedeutet gesünder zu wohnen und sparsamer zu heizen!

Um Erscheinungen wie Kondensat auf Wärmeschutzverglasungen, feuchte Wohnraumwände, Stock- oder Schimmelflecken in Raumecken, usw. zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Empfehlungen:

- Morgens alle Räume ca. 20 bis 30 Minuten lüften!
- Je nach Nutzung auch tagsüber die Räume 3- bis 4-mal – jeweils für ca. 15 Minuten lüften!
- Da eine Kippstellung der Fenster für eine wirkungsvolle Lüftung nicht ausreichend ist, bitte die Fenster weit öffnen. Drehen Sie während dieser Zeit die Heizung aus!

Bei den heutigen Lebensgewohnheiten ist eine Stoßlüftung oft nicht möglich. Ebenso werden moderne Häuser hoch wärmegeämmt. In beiden Fällen muss der Planer oder ein Fachbetrieb angesprochen werden, damit eine energiesparende Lösung für eine kontrollierte Lüftungseinrichtung erarbeitet wird. Diese sorgt für Wärmedämmung und gesundes Wohnklima.

Zusätzliche Tipps für gesundes Wohnen:

- Lüften Sie in den Wintermonaten nicht mit gekippten Fenstern. Diese Dauerlüftung kühlt die Räume sehr aus ohne dass ein ausreichender Luftwechsel gewährleistet ist.
- Öffnen Sie nach dem Duschen oder nach dem Kochen ein Fenster. So lüften Sie intensiv die „Feuchtespitzen“ weg.
- Lüften Sie zusätzlich, wenn ein Trocknen der Wäsche in der Wohnung unvermeidlich ist.
- Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kühle. Halten Sie deshalb die Türen zu Räumen mit niedrigerer Raumtemperatur (z.B. Schlafzimmer) geschlossen. So kühlt sich keine warme Luft aus anderen Räumen dort ab.
- Die Wärmeabgabe von Heizkörpern sollte nicht behindert werden, z.B. durch Möbel oder lange Vorhänge.
- Stellen Sie der Luftzirkulation in den Räumen nichts in den Weg! Möbelstücke deshalb mit ausreichendem Abstand (mindestens 5 cm) zur Wand aufstellen.
- Baufeuchte, die vor allem im Neubau als auch nach Sanierungen auftreten kann, muss durch verstärktes Lüften entfernt werden. Dies kann im Neubau (Massivbauweise) 1 bis 2 Jahre dauern.
- Verzichten Sie auf zusätzliche Luftbefeuchtung. Die Feuchtigkeit im Raum wird dadurch erhöht und vergrößert die Gefahr des Feuchtigkeitsniederschlags.
- Wenn Sie zur Kontrolle des Wohnklimas Temperatur und Luftfeuchtigkeit messen, beachten Sie, dass zur Beurteilung des Feuchteanfalls das Klima am Fenster (und nicht in der Raummitte) maßgebend ist.

Weitere Infos diesbezüglich finden Sie auf unserer Homepage www.waltermeinrad.it unter Qualität_Glas

7. Technischer Service

Unsere Produkte werden von unseren qualifizierten Mitarbeitern vor der Auslieferung und nach der Montage sorgfältig überprüft. Damit ist eine optimale Funktionstüchtigkeit gewährleistet.

Auch nach dem Kauf eines Walter Meinrad Produktes können Sie auf unseren schnellen und zuverlässigen Service zählen. Unsere Techniker sind stets für Wartungen und Nachjustierungen für Sie da. Ein Anruf genügt!

- Büro Tel. 0461/658613
- Techniker Tel. 349/6483544

Wir wünschen Ihnen mit Ihren neuen Fenstern und Türen viel Freude.